Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 288. Dienstag, den 25. April 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 25. April 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 24.			Not. v. 24.
Märkisch-Posen E. A.	19 —	18 60	Landwirthschtl. B.-A.	63 —	— —
do. Stamm-Prior.	64 —	63 25	Posen.Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	99 50	98 —	Reichsbank	152 —	152 —
Rheinische E. A. . . .	114 50	112 10	Disk. Kommand.-A. .	111 —	110 —
Oberschlesische E. A.	139 —	137 75	Meininger Bank dito.	78 75	79 —
Oestr. Nordwestbahn	205 —	207 -	Schles. Bankverein . .	82 75	82 75
Kronprinz Rudolf.-B.	43 —	40 75	Centralb.f.Ind. u.Hdl.	66 40	66 25
Oesterr. Banknoten .	166 90	167 —	Redenhütte.	2 90	2 50
Russ.Bod.-Kr.-Pfdbr.	83 30	84 —	Dortmunder Union .	7 50	7 50
Poln. 5proz.Pfandbr.	76 50	76 75	Königs- u. Laurahütte	56 75	55 50
Pos.Provinzial-B.-A.	96 50	96 50	Posener 4pr. Pfandbr.	94 70	94 70
Ostdeutsche B.-A. . .	85 50	85 50			

Berlin, den 25. April 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 24.			Not. v. 24
Weizen ruhig,			Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai . . .	200 —	200 —	Kündig. für Spiritus	—	10000
Mai-Juni . . .	200 —	200 —	**Fondsbörse:** sehr fest.		
Sept.-Okt. . . .	208 50	209 —	Pr. Staatsschuldsch.	93 —	93 25
Roggen matter,			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 70	94 75
April-Mai . . .	148 —	148 50	Posener Rentenbriefe	96 75	97 —
Mai-Juni . . .	146 —	147 —	Franzosen	453 —	451 —
Sept.-Okt. . . .	149 50	150 —	Lombarden . . .	150 —	150 —
Rüböl fest,			1860er Loose . . .	95 —	94 —
April-Mai . . .	60 80	60 80	Italiener	70 60	70 40
Sept.-Okt. . . .	62 50	62 40	Amerikaner . . .	99 50	99 75
Spiritus behauptet,			Oesterreich. Kredit .	227 50	225 —
loko	44 30	44 30	Türken	11 30	10 60
April-Mai . . .	44 50	44 50	7½proz. Rumanier .	18 75	18 25
Mai-Juni . . .	44 50	44 50	Poln.Liquid.-Pfandbr.	67 80	68 —
Aug.-Sept. . . .	47 60	47 60	Russische Banknoten	264 40	265 —
Hafer			Oesterr. Silberrente	65 —	65 75
April-Mai . . .	170 50	167 40	Galizier Eisenbahn	77 —	76 80

Stettin, den 25. April 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 24.			Not v. 24.
Weizen fest,			**Rüböl** fester,		
April-Mai . . .	206 50	205 50	April-Mai . . .	61 25	61 —
Mai-Juni . . .	204 50	204 —	Herbst	61 25	61 —
Herbst	209 —	209 —	**Spiritus** matt,		
Roggen flau,			loko	44 10	44 50
April-Mai . . .	141 50	143 —	April-Mai . . .	44 —	44 20
Mai-Juni . . .	141 50	143 —	Mai-Juni . . .	44 —	44 20
Herbst	146 50	147 50	Juni-Juli . . .	45 —	45 20
Hafer, April-Mai	175 —	174 20	**Petroleum,** Herbst	11 75	11 75

Börse zu Posen.

Posen, den 25. April 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Fonds. Posener 3½proz. Pfandbriefe —, do. 4proz. neue Pfandbriefe 94,55 G., do. Rentenbriefe 96,85 G., do. Provinzial-Bankaktien 96,50 G., do. 5proz. Kreis-Obligat. 100,90 G., do. 4½prozentige Kreis-Oblig. 98,00 G., Pr. 3½proz. Staatsschuldsch. 93,00 G., do. 4½konsol. Anleihe 104,65 G., do. 3½proz. Präm.-Anleihe 130,00 G., Poln. 4proz. Liquidationsbriefe 67,85 G., Stargard-Posener Eisb.-St.-Aktien —, Märkisch-Posener Eisenb.-Stamm-Aktien 18,75 G., Russ. Banknoten 265,00 G.

Roggen. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 145,50 Mk. per April 145,50, Frühjahr 145,50, April-Mai 145,50, Mai-Juni 145,50, Juni-Juli 148,50, Juli-August 151.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 5000 Liter. Kündigungspreis 43,30. per April 43,30, Mai 43,40, April-Mai 43,30—43,40, Juni 44,10, Juli 44,80, August 45,50, Sept. 46,20. Loko-Spiritus (ohne Faß) 42,70 M.

Posen, den 25. April 1876. [Börsenbericht.] Wetter: trübe.

Roggen flau. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per Frühjahr, April, April-Mai u. Mai-Juni 146 B., 145 G., Juni-Juli 148,50 bz., B. u. G., Juli-August 151 B.

Spiritus still. Gekündigt 5000 Liter. Kündigungspreis —. per April 43,30 bz. u. G., April-Mai 43,30—40 bz. u. G., Mai 43,40 bz. u. G., Juni 44,10 bz. u. B., Juli 44,80 bz., August 45,50 bz., B. u. G., Sept. 46,20 B. u. G., Oktbr. 46 bz.

Loko ohne Faß 42,70 bz.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 22. April. Weizen 200—220 M., Roggen 160—180, Gerste 170—200, Hafer 175—190 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in **Breslau** am 24. April 1876.

	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waare	
	Höchster. M. Pf	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf
Weizen, weißer .	18 50	17 50	20 40	19 40	17 —	16 —
dito gelber .	18 —	17 —	19 40	18 40	16 20	15 50
Roggen .	16 20	15 70	15 10	14 50	14 10	13 70
Gerste .	17 —	16 30	15 40	14 60	13 80	13 —
Hafer .	19 80	19 30	18 70	18 10	17 70	17 10
Erbsen .	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	27	25	25	—	19	50
Winterrübsen . .	26	50	23	50	19	—
Sommerrübsen . .	27	50	23	—	19	—
Dotter . .	24	—	22	—	18	—
Schlaglein . .	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 M.

Leinkuchen mehr offerirt, pro 50 Kilo 9,10—9,70 M.

Lupinen, bessere Qual. mehr beachtet, pro 100 Kilogr., gelbe 9,30—11,10 Mk., blaue 9,30—11,20 Mk.

Thymothé sehr fest, pro 50 Kilogr. 36—39—42 Mk.

Heu 3,80—4,40 Mk. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 39—42 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 25. April: Roggen 145,50 Mark, Weizen 188 Mk., Gerste —, Hafer 184 M., Raps 290 M., Rüböl 60,50 Mk., Spiritus 43,40 M. (Br. H.-Bl.)

Bromberg, 24. April. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 181—204 Mk. — Roggen 141—150 Mk. — Erbsen, Koch- 168—174 Futter 150—159 Mk. — Gerste, große 142—161, kleine 143—151 Mk., Hafer 156—172 Mk. — Lupinen, blaue 106—115 Mk. — Saat-Wicken 226 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 43 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Rumänische Eisenbahn-Papiere.** Die „B. B. Z." schreibt unterm 24. d. Mts.: Es ist nicht richtig, wie anderweitig behauptet worden ist, daß die rumänische Regierung bereits die aus ihrer Zinsgarantie für die rumänischen Eisenbahn-Papiere zu bezahlenden Gelder bereits wirklich erlegt habe, doch darf nicht einen Augenblick an der prompten Bezahlung derselben gezweifelt werden; es liegen sogar bereits aus Bukarest bestimmte Nachrichten vor, daß die Beträge in nächster Zeit in Berlin eingehen werden, am wenigsten aber ist irgend ein reeller Grund für das enorme Werfen des Courses dieser Eisenbahnpapiere vorhanden.

** **Berliner Produkten-Makler-Bank.** Man erinnert sich, daß in einem von mehreren Aktionären der Berliner Produkten-Makler-Bank gegen den Aufsichtsrath angestrengten Prozeß auf Ersatz der von der Direktion der Bank verlorenen Gelder das berliner Stadtgericht ein Erkenntniß fällte, welches die Aufsichtsraths-Mitglieder für regreßpflichtig erklärte. Gegen dieses Erkenntniß ist appellirt worden und hat das Kammergericht dasselbe denn auch vernichtet, indem es ausführt, daß die klagenden Aktionäre der Aktiv-Legitimation ermangeln.

** **Die königl. Direktion der Ostbahn** macht bekannt, daß vom 1. Juni c. ab die bis dahin bestehende fünftägige Gültigkeitsdauer der Billets für den direkten Personenverkehr zwischen den Stationen Landsberg, Bromberg, Thorn, Danzig, Elbing, Königsberg, Eydtkuhnen, sowie der Station Posen der Oberschlesischen Eisenbahn einerseits und beziehungsweise der Station Leipzig der Berlin-Anhaltischen und der Station Dresden der Leipzig-Dresdener Eisenbahn andererseits in Wegfall kommt. Eine Fahrunterbrechung bei diesen Billets ist demnach von dem gedachten Tage ab nur auf Grund der Bestimmungen des § 10 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 11. Mai 1874 gestattet.

⊙ **Dresden,** 24. April. [Produkten-Bericht von Gustav Bobrecker.] Dem bisher anhaltend schönen Wetter folgte seit gestern ein warmer Regen, der den Saaten gut zu Statten kommt. Die in meinem letzten Berichte gemeldete Nachfrage für fein

Weizen- und Roggensorten hat sich an heutiger Börse behauptet und ist sogar für feinste Qualitäten eine Kleinigkeit mehr erzielt worden; Offerten darin, wie Bahnzufuhren blieben auch heute gering. In Braugerste sind nur feinste Waaren unterzubringen. Futtergerste gefragt. Hafer wird wenig angeboten und ist höher bezahlt worden. Für Mais ist wenig Nachfrage und sind die Ankünfte unbedeutend. Der Mehlabsatz blieb andauernd schwierig. Ich notire:

Weizen weiß	203—223	M.
do. gelb	183—214	„
Roggen poln.	165—172	„
do. russ.	150—165	„
Gerste Brauw. . . .	168—186	„
do. Futterw. . . .	140—150	„
Hafer	170—184	„
Wicken	— —	„
Erbsen Kochw.	— —	„
Mais	125—130	„
Oelsaaten	— —	„
Leinsaat	— —	„

Alles pr. 1000 Kilog. netto.

** **Wien**, 24. April. Das prager Handelsgericht hat, wie die „Presse“ meldet, in seiner Eigenschaft als Kuratelbehörde das Uebereinkommen der Prag-Duxer Bahn resp. des Prioritätenkurators derselben mit der Regierung seinem ganzen Inhalt nach genehmigt, zu dem Abschluß des vom Kurator mit der Anglobank und dem Bankhause Erlanger verabredeten Darlehnsgeschäfts im Betrage von 600,000 Fl. dagegen die Genehmigung versagt und seine Einwilligung dazu nur dann für möglich erklärt, wenn der Kurator die Zustimmung der Majorität der Prioritätenbesitzer beibringe. — Der Rechnungsabschluß der Ferdinands-Nordbahn weist eine Gesammteinnahme von 22,623,081 Fl. und 9,871,500 Fl. Betriebsauslagen auf. Nach Verzinsung des Prioritätenkapitals und des Aktienkapitals bleiben 5,288,204 Fl. zur Disposition der Generalversammlung; im vorigen Jahre belief sich dieser Betrag auf 5,899,594 Fl. — Das an der Börse verbreitet gewesene Gerücht von einer bei der Waarenabtheilung der ungarischen Kreditbank vorgekommenen Defraudation stellt sich nach eingegangener Erkundigung als vollständig unbegründet dar.

** **Wien,** 24. April. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. April 177,822 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 7731 Fl.

Lokales und Provinzielles.

Posen 25 April.

§ **Ein Dick'scher Exktinkteur** ist bereits seitens der hiesigen Milch'schen Fabrik (zu Jerzyce) angeschafft worden und werden nächstens auch dort Versuche mit diesem Apparate angestellt werden.

r. **Das erste diesjährige Gewitter,** verbunden mit bedeutendem Regengusse, fand hier in der Nacht vom Montage zum Dienstage statt. Die Temperatur ist dadurch erheblich abgekühlt worden.

Angekommene Fremde

25. April.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Lukomski a. Staw, v. Hulewicz a. Mlodziejewic, Dr. v. Wilkonski aus Rombin, Gräfin Tyszkiewicz aus Siedlec, v. Golcz aus Czewujewo, v. Tomicki a. Boruszyn, Wozniakowski a. Warschau, v. Dzierzanowski und v. Wodzinski a. Polen, v. Bielicki a. Marcinkowo, die Kaufleute Toboll a. Schneidemühl, Grimm a. Hamburg, Arzt Dr. Broekere a. Schrimm, Rentier Wyszynski a. Kosten.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Stud. jur. Levin aus Leipzig, die Schauspielerinnen Frl. Müller und Frl. Gießen a. Berlin, die Landwirthe Habermann a. Luchowo, Evert a. Korthof, die Kaufleute Weber aus Lobsens, Sommer aus Berlin, Seminarlehrer Kretschmer a. Paradies.

Hotel zum schwarzen Adler. Gutsbesitzer Gozdziewski a. Schroda, Kaufmann Hagendorff a. Breslau, Besitzer Werner aus Tremessen, Besitzer Malicki a. Inowrazlaw, Frau Błaszczynska aus Kiszkowo, Rittergutsbesitzerin Frau v. Krzyżtoporska a. Wieszczyczyn, Frau Michalska u. Tochter a. Siedlec.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Lieut. Wirth a. Friedrichshof, Schmeltzer nebst Fam. a. Sachsendorf, Frau v. Gansauge a. Schwidlingen, Oberamtmann v. Gansauge a. Lebus, Amtsrath v. Rosenstiel nebst Fam. a. Marienwalde, Amtsrath Koppe nebst Fam. a. Kienitz, Hauptmann v. Normann a. Annaburg, die Kaufleute Kutner a. Danzig, Weidner a. Hamburg, Kühn a. Köln, Sachert a. Breslau.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Lange a. Groß-Rybno, Frau v. Unruh u. Fam: a. Lagiewnik, die Kaufleute Eichborn, Kludt, Sachs u. Straus a. Berlin, Holthaus a, Ludenscheidt, Latte a. Bromberg, Czock a. Breslau, Bankier Eichborn a. Berlin, die Bauunternehmer Röhrig, Wittkopp u. Puttkammer a. Görlitz, Baumeister Steinfeldt a. Berlin, Eisenbahn-Bauvorsteher Miedtcit a. Berlin, Kammer-Dir. Czykolski a. Krotoschin, Bauunternehmer Pasdack a. Danzig.

Keilers Hotel. Die Kaufleute Guttmann aus Berlin, Frau Kempner u. Tochter aus Pleschen, Czapski aus Stenschewo, Maschke u. Neumann aus Tuchel, Neumann aus Conitz, Nachmiel a. Bythin, Nachmiel a. Pinne, Halbstein a. Polen, Frau Becher u. Frau Caßriel a. Schrimm, Labischiner a. Gnesen, Luczynski a. Schokken, J. Cohn a. Neutomischel, Gosliner a. Rogasen, Mirels a. Wreschen, Lubczynski a. Posen.

Scharffenbergs Hotel. Die Gutsbesitzer Dittmar nebst Tochter aus Slonawy-Mühle, Nitschke nebst Familie aus Wollstein, Heickerodt nebst Frau a. Plawce, Frau v. Sanden nebst Tochter aus Meseritz, Inspektor Oelschlägel a. Berlin, Pfarrer Borack a. Rogasen, die Kaufleute Roettiger, Pawelinski und Gebr. Landau aus Breslau, Schneider, Cohn und Müller aus Berlin, Reschke a. Scharke, Mai a. Görlitz, Meyer a. Hamburg.

Hotel de Berlin. Apotheker Zylechowski a. Mur. Goslin, Administrator Spieler a. Polajewo, die Kaufleute Rudolph a. Gnesen, Ziegel a. Wongrowitz.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a. W.

19. April: Kähne 2113, Heinrich Schulz, Brennholz, von Bauerschpolz nach Berlin, 9747, Andreas Kaschametschak, Kantholz, von Zirke nach Berlin, 313, Daniel Seelig, 2586, Wilhelm Schulz, 2613, Jakob Stebner, Brennholz, von Posen nach Berlin, 2208, Albert Städtke, 6886, Martin Thim, Roggen von Neustadt a. W., 3012, August Pfeifer, Spiritus, von Zirke nach Berlin, 3254, Friedrich Peters, Rips, von Neustadt a. W. nach Berlin, 2227, Friedrich Andersch, 2739, Gustav Grothe, Spiritus, von Posen nach Hamburg. Zille 13323, Johann Nabarzell, Kahn 351, Julius Nabarzell, Mauersteine, von Schwerin a. W. nach Landsberg a. W.

20. April: Zillen 14633, Karl Gärtner, Brennholz, von Wronke nach Kienitz a O., 13385, Friedrich Strese, 2948, David Strauß, Brennholz, von Smolenski nach Berlin. Kähne 220, Rudolph Grundmann, 189, Karl Reiche, Brennholz, von Wronke nach Berlin. Zillen 13600, Friedrich Jahn, 13647, Wilhelm Reym, 14042, Karl Reym, Brennholz, von Satun nach Berlin. Kähne 1071, Friedrich Hemmerling, Stabholz, von Gromaden nach Birnbaum, 10237, Reinhold Müller, Steinkohlen, von Breslau nach Birnbaum.

Obornik.

19. April: Kähne IV. 28, Johann Skrzypczak, leer, III. 1442, August Zeske, Bausteine, von Kiczynko nach Obornik, XIII 1340, Wilhelm Zickermann, leer.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. April. Kaiser Wilhelm nahm die vom Präsidenten des Reichskanzleramts, Delbrück, erbetene Entlassung an. Präsident Delbrück tritt zu Anfang Mai seinen bereits länger projektirten Urlaub an und übergiebt zu Anfang Juni die Geschäfte an den bis dahin ernannten Nachfolger.

Pest, 25. April. Die „Pester Correspondenz“ bestätigt, der Ministerrath habe den Beschluß gefaßt, wieder die Ausgleichspunktationen als Basis der endgiltigen Abmachungen anzunehmen, jedoch unter der Erklärung, daß er außer Stande sei, für dieselben ohne Modifikationen die Majorität des Parlaments zu gewinnen. Die Minister reisen mit dem morgigen Frühzuge nach Wien.

Rom, 25. April. Einer Meldung hiesiger Blätter zufolge ist Ritter Nigra (seither in Paris) zum Botschafter in Petersburg, Corti (seither in Konstantinopel) zum Gesandten in Paris, und Barbolami (seither in Petersburg) zum Gesandten in Konstantinopel ernannt worden.

Konstantinopel, 25. April. Wie es heißt, würden Moukhtar's Truppen, durch zehn Bataillone verstärkt, nochmals Nicsic zu verproviantiren versuchen.

Konstantinopel, 25. April. Der „Agence Havas“ meldet das Reuter'sche Bureau: Alle Vertreter der Großmächte riethen der Pforte, nichts gegen Montenegro zu unternehmen, indem sie versprachen, die Pazifikationsbemühungen fortzusetzen. Die Pforte nahm von diesen Zusagen Kenntniß, wird aber ihre militärischen Vorbereitungen nicht unterbrechen.

Petersburg. 25. April. Der „Staatsanzeiger“ enthält eine offizielle beruhigende Erklärung über den Orient, das Einverständniß zwischen den Großmächten bleibe fest bestehen bezüglich der Pazifikation. Schwierigkeiten, durch die Leidenschaften und materielle Hindernisse erzeugt, können nicht den vereinten Willen Europas bezwingen; das Einverständniß sei nochmals befestigt bei der Nachricht über eine intendirte Invasion Montenegros. Das kaiserliche Kabinet lud sofort die fünf Großmächte ein, ihren Repräsentanten zu Konstantinopel identische Instruktionen zu geben, um der Pforte jede kriegerische Aktion abzurathen. Deutschland, Oesterreich, Frankreich und Italien erwiederten bereits; aller Grund sei vorhanden, daß auch der Beitritt Englands demnächst zu erwarten stehe. Aus Konstantinopel liefen günstigere Nachrichten ein. Der Sultan beauftragte den Minister des Auswärtigen, jeden Angriff gegen Montenegro in Abrede zu stellen und zu versichern, die militärischen Maßregeln in Skutari seien nur in defensiver Absicht unternommen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.